

Kurzbericht der Aktivitäten von feel-ok.ch während der Periode 2016 - 2018

Dr. phil., Oliver Padlina, MPH - padlina@radix.ch - 24.7.2018

Der Zwischenbericht dient dazu, die OAK-Stiftung über die Aktivitäten von feel-ok.ch zwischen Sommer 2016 und Sommer 2018 zu orientieren.

Jugendpartizipation

Jugendliche haben die Entwicklung von feel-ok.ch geprägt. Ihre Rückmeldungen wurden berücksichtigt, um die Benutzerfreundlichkeit der Plattform zu verbessern und um neue Themen aufzunehmen.

- **Umfrage zu den Themen «Sexualität» und «Gewalt»**
Ende 2016 wurden 176 Jugendliche in den Kantonen Zürich und Bern zu den Themen «Sexualität» und «Gewalt» befragt. *Fazit: Jugendliche wünschen sich Informationen vor allem zu den Themen «Geschlechtskrankheiten», «Verhütungsmethoden» und «Sexting» sowie zu den Themen «Terrorismus», «Zivilcourage» und «Anzeige bei der Polizei erstatten».*
Bericht in deutscher Sprache auf feel-ok.ch/bericht-001 (ab Seite 7)
- **Erwartungen Jugendlicher von webbasierten Interventionen**
Im Schuljahr 2017-2018 wurden 750 Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren im Kanton Zürich befragt, u.a. was sie von einer webbasierten Intervention erwarten. *Fazit: Für Jugendliche soll eine Website eine klare Struktur haben, die Seiten sollen schnell geladen werden und wenig Text soll viele Informationen enthalten.* Der Bericht erscheint im Herbst 2018.
- **Jugendliche fragen, Jugendliche antworten**
Jugendliche stellen Fragen, die von anderen Jugendlichen vorwiegend in Schulklassen beantwortet werden. Gute Fragen und fundierte Antworten erscheinen auf feel-ok.ch. Als Folge daraus findet man auf feel-ok.ch nicht mehr nur das Fachwissen der Organisationen, sondern auch die Lösungsansätze Jugendlicher. Jugendbeiträge zum Thema Häusliche Gewalt: feel-ok.ch/hg-check
- **Methodencheck**
Mit fast 40 Schulklassen wurden im Schuljahr 2017-2018 neue Methoden geprüft, um Jugendliche zu motivieren, sich mit Gesundheitsinhalten auseinanderzusetzen. Bis jetzt haben sich drei Methoden als effektiv erwiesen. Details dazu werden im Jahr 2019 und 2020 veröffentlicht.

Expertenpartizipation

Fachpersonen haben die Entwicklung von feel-ok.ch geprägt. Die damit gewonnenen Erkenntnisse haben zu zahlreichen Anpassungen der Website geführt:

- Ende 2016 haben 25 Fachpersonen im Rahmen einer schriftlichen Online-Umfrage angegeben, welche Themen sie im Bereich «Sexualität» für Jugendliche als prioritär betrachten. *Diese sind «Sexting», «Cybergrooming», «sexuelle Orientierung», «Sexuelle Gewalt», «Rolle von Frau und Mann», «Verhütung» und «Cybersex».* 18 Fachpersonen haben angeregt, *dass im Bereich «Gewalt» vor allem die Themen «Cybermobbing», «Lernen mit Konflikten umzugehen», «Mobbing», «Negative Ansichten gegen LGBT», «Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen» und «Wie man sich als Opfer schützt» als prioritär behandelt werden sollten.* Bericht in deutscher Sprache auf feel-ok.ch/bericht-001 (ab Seite 4)
- Zwischen Mai 2017 und März 2018 hat die Programmleitung von feel-ok.ch 35 Fachorganisationen getroffen, um zu sondieren, welche Massnahmen erforderlich sind, um die Lebenskompetenz Jugendlicher zu fördern. *Fazit aus dem Bericht von 24 Seiten: Man muss die für das Projekt relevanten Schlüsselpersonen wie Schulleiter, Lehrpersonen, Politikerinnen, Jugendarbeiter, Schulsozialarbeiterinnen usw. identifizieren. Man muss verstehen, welche Anliegen, Ziele und welchen Auftrag diese Schlüsselpersonen haben. Für ihre Anliegen mögliche Lösungen anbieten und darauf basierend eine Beziehung mit ihnen aufbauen und pflegen. Man soll die Massnahmen einleiten, die die fachliche Abstützung des Programms garantieren sowie die Option prüfen, das Angebot in bestehenden Strukturen zu verankern. Hat man die Chance bekommen, sich mit Jugendlichen auszutauschen, muss man über eine breite Palette von Verhaltensstilen und didaktischen Methoden verfügen, mit Jugendlichen eine Beziehung aufbauen, ihre Anliegen verstehen und ernst nehmen, aber auch respektieren, dass die Jugendlichen selbst entscheiden, inwieweit sie bereit sind, sich mit einem bestimmten Thema und auf welcher Weise auseinanderzusetzen.* Bericht in deutscher Sprache auf feel-ok.ch/bericht-002

Kommunikation und Fachnetzwerk

feel-ok.ch berichtet durch verschiedene Kanäle wie Newsletters, Vorträge und Netzwerktreffen über die mit Umfragen, Interviews und mit anderen Methoden gewonnenen Erkenntnissen. Dies unterstützt das Fachnetzwerk, zukünftige Aktivitäten zu planen. Welche Organisationen *aktuell* zum Fachnetzwerk von feel-ok.ch gehören, kann in der Excel-Tabelle auf feel-ok.ch/partner gelesen werden.

Inhaltliche, regionale und technische Erweiterungen

Zwischen 2016 und 2018 wurde das inhaltliche Angebot von feel-ok.ch nicht nur aktualisiert, sondern auch mit neuen Themen für Jugendliche erweitert:

- **Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen** («Wenn die Liebe weh tut...») in Zusammenarbeit mit der *Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich*
feel-ok.ch/gjp-eifersucht
- **Häusliche Gewalt** in Zusammenarbeit mit *Kinderschutz Schweiz*
feel-ok.ch/hg-startseite
- **Kinderrechte** in Zusammenarbeit mit *Pro Juventute*
feel-ok.ch/jugendrechte
- **Vorurteile** in Zusammenarbeit mit dem *National Coalition Building Institute (NCBI)*
feel-ok.ch/vorurteile
- **Psychische Störungen** in Zusammenarbeit mit dem *Institut Kinderseele Schweiz (IKS)*
feel-ok.ch/ps-stoerung
- **Freizeitgestaltung und Engagement** in Zusammenarbeit *mit kantonalen Organisationen*
feel-ok.ch/freizeit
- **Was, wann, warum? Pubertät und Sex** in Zusammenarbeit mit der *Berner Gesundheit*
feel-ok.ch/sex-entwicklung-frauen

Zudem wurde feel-ok.ch mit interaktiven Tools für Jugendliche erweitert (in Klammern die Organisationen, mit denen die Zusammenarbeit stattgefunden hat):

- Der neue **Berufseignungstest**, um den passenden Beruf zu identifizieren (*Schulverlag plus*):
feel-ok.ch/beruf-kompass
- Der neue **Sportartenkompass**, um die passende sportliche Tätigkeit zu identifizieren, einen Sportverein zu finden und dadurch neue Beziehungen aufzubauen (*Bundesamt für Sport*)
feel-ok.ch/sport-kompass
- Das neue **Leiterspiel**, um Suchtthemen mit Jugendlichen zu vertiefen (*Sucht Schweiz, Infodrog {Bundesamt für Gesundheit}, Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention*)
feel-ok.ch/alkohol-leiterspiel feel-ok.ch/cannabis-leiterspiel feel-ok.ch/rauchen-leiterspiel

feel-ok.ch hat zudem die ersten Videos mit Jugendlichen produziert: feel-ok.ch/interviews_tabak

Neue **Orientierungsseiten** wie feel-ok.ch/alles und feel-ok.ch/cool helfen auf feel-ok.ch das passende Angebot für Jugendliche zu finden.

Die Sektion für Lehrpersonen auf feel-ok.ch/schule wurde mit den Themen **Früherkennung und Frühintervention** sowie mit Inhalten zum Thema **Smartdrugs** erweitert. Darüber hinaus wurde feel-ok.ch mit den Kompetenzziele vom **Lehrplan 21** (feel-ok.ch/lehrplan21) verknüpft.

Mit feel-ok.ch/eltern ist auf feel-ok.ch ein ganz neuer Bereich erschienen, der *Eltern von Jugendlichen* adressiert. Dies zu den Themen **Erziehung, psychische Störungen** und **Onlinesucht**. Nächste Themen für Eltern sind **Alkohol** und **häusliche Gewalt**.

Zehn Kantone haben eine regionale Version von feel-ok.ch mit Informationen und Beratungsangeboten von regionaler Relevanz. Die kantonalen Versionen werden von regionalen Organisationen verwaltet. RADIX hat die Trägerschaft von feel-ok.ch. Im Detail werden die kantonalen Zuständigkeiten aufgelistet:

- be.feel-ok.ch » *Berner Gesundheit*
- blbs.feel-ok.ch » *Erziehungsdepartment des Kantons Basel-Stadt*
- lu.feel-ok.ch » *Akzent Prävention und Suchttherapie (Luzern)*
- sg.feel-ok.ch » *Gesundheitsdepartement - Amt für Gesundheitsvorsorge (St. Gallen)*
- sh.feel-ok.ch » *Fachstelle für Gesundheitsförderung, Prävention und Suchtberatung (SH)*
- so.feel-ok.ch » *Amt für soziale Sicherheit, Sozialintegration & Prävention (Solothurn)*
- tg.feel-ok.ch » *Amt für Gesundheit (Thurgau)*
- zg.feel-ok.ch » *Kinder- und Jugendgesundheit (Zug)*
- zh.feel-ok.ch » *Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich*

Zudem besteht feel-ok aus einer österreichischen und aus einer deutschen Version:

- feel-ok.at » *Styria vitalis (Graz)*
- feelok.de » *Baden-württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation*

feel-ok.ch ist nun auch responsiv, das heisst, dass sich die Inhalte der Bildschirmgrösse anpassen. Dadurch kann feel-ok.ch auch mit Smartphones und Tablets optimal genutzt werden.

Nutzung

Die Nutzung von feel-ok.ch hat zwischen 2015 (N=230'925 Sitzungen in einem Jahr) und 2017 (N=329'763 Sitzungen in einem Jahr) als Folge zahlreicher Kommunikationsmassnahmen und Optimierungen sowie mit Unterstützung von Google im Rahmen von AdGrants-Programm um 42% zugenommen.